

# Happy End

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 21

PDF erstellt am: **16.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Joss

«i Zuekumpft ruedered Sie Kuchimannschaft einzeln übere!»

## HAPPY END

Der Staat Israel hat Anlagen zur Entsalzung des Meerwassers gebaut nach Plänen eines ehemals russischen Flüchtlings, Dr. Alex Zarchin. Bei den Einweihungsfeierlichkeiten war auch der russische Gesandte anwesend, der Dr. Zarchin mit den Worten begrüßte: «Sie sind uns davongelaufen!» «Ja», antwortete Dr. Zarchin, «ich bin ein ziemli-

ches Stück gelaufen, den ganzen Weg von Sibirien bis her!» Es war während seiner Verbannung in Sibirien, daß Dr. Zarchin die Idee zu seinem Projekt gekommen war, als er Leute Meerwasser trinken sah, das aus Eis destilliert war.

Der mexikanische Industrielle Bruno Pagliai, Gatte der früheren Filmschauspieler Merle Oberon, nahm bei der kürzlich erfolgten Inauguration des neuen mexikanischen

Präsidenten die Loge neben der des Präsidenten ein. Zu dieser offensichtlichen Ehrung erklärte Pagliai, sie erinnere ihn an die Geschichte von dem Mann, der Rothschild um finanzielle Hilfe gebeten und von dem Bankier die Antwort erhalten hatte: «Geld kann ich Ihnen nicht geben, aber ich will mehr für Sie tun – morgen will ich Arm in Arm mit Ihnen durch die Börsenräume gehen, das wird Ihnen unbegrenzten Kredit eröffnen.» TR

